

Einleitung

Die Europäische Union ist zum Kern politischer Machtarchitektur auf dem europäischen Kontinent geworden. Das Skript dazu wurde mit den Römischen Verträgen geschrieben, deren Unterzeichnung sich am 27. März 1957 zum 50. Mal jährt. Dieses große Vertragswerk bot den Grundriss für die Architektur des neuen, integrierten Europa. Die Dichte der europäischen Integration hat heute ein Niveau erreicht, dass die Frage nach der Finalität des Integrationsprozesses aufwirft und nach institutioneller Zuverlässigkeit verlangt. Nach der Ablehnung des „Vertrags über eine Verfassung für Europa“ (VVE) in Frankreich und den Niederlanden hat sich Europa jedoch eine „Denkpause“ gegönnt und eine öffentliche Verständigung auf eine gemeinsame Zukunftsstrategie verschoben. Die institutionellen Fragen, die sich mit dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens zum 1. Januar 2007 umso dringlicher stellen, bleiben ohne eine Verständigung über das Schicksal des Verfassungsentwurfs ungeklärt.

Die großen Erfolge der letzten Jahre – die historische Erweiterung und die Unterzeichnung des Verfassungsvertrags – werden also ergänzt durch die Sorge vor kommenden Herausforderungen: Vollendung und Fortführung der Erweiterung, Reformfähigkeit der Union, absehbare Konflikte um Macht und Finanzanteile und erodierende Legitimation mangels Beteiligung an den Europawahlen. Reichweite und Auswirkungen der europäischen Integration werden immer umfassender und damit schwieriger nachzuvollziehen. Das „Europa von A bis Z“ wendet sich daher an alle, die gezielt schnelle, umfassende und präzise Informationen zu zentralen Begriffen und Sachverhalten der europäischen Einigung suchen. Diese zehnte, aktualisierte Auflage des „Europa von A bis Z – Taschenbuch der europäischen Integration“ informiert über die Grundzüge der europäischen Einigung, das politische System der EU und führt kritisch in die gegenwärtigen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen ein.

Zur Handhabung des Taschenbuchs

Zwei Beiträge zum 50-jährigen Jubiläum der Römischen Verträge und zur deutschen Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 eröffnen den Band. [Europäische Einigung im historischen Überblick](#) zeichnet die Stationen der europäischen Integration nach und bilanziert deren Folgen. Mit 75 Beiträgen, verfasst von Experten der europäischen Politik aus Praxis und Forschung, bildet [Europa zum Nachschlagen](#) das Kernstück des Taschenbuchs. Nach einer

einheitliche Systematik verfasst, analysieren und erklären die Beiträge Organisationen und Institutionen, Gegenstand und Aufgaben der Europapolitik. Hinweise auf weiterführende Literatur, Schlüsseldokumente der EU-Institutionen sowie auf Informationen im Internet ermöglichen dem Leser seine Kenntnisse rasch und gezielt zu vertiefen. Ein dichtes Netz von → Verweisen verbindet die Beiträge und eröffnet so einen einfachen Weg des thematisch vertieften Weiterlesens. Auf die Beiträge kann alphabetisch zugegriffen werden, oder aber mit Hilfe der thematischen Übersicht. Diese gruppiert sachverwandte Beiträge und ermöglicht so den gebündelten Zugang zu Politikfeldern und Problemzusammenhängen:

Konzepte und Wege der europäischen Einigung

- Deutschland in der EU
- Europa der Regionen
- Europäische Union
- Europäischer Verfassungsvertrag
- Flexibilisierung
- Integrationstheorien
- Leitbilder

Organe und Einrichtungen der Europäischen Union

- Europäisches Parlament
- Europäischer Rat
- Rat der EU
- Europäische Kommission
- Europäischer Gerichtshof
- Europäische Zentralbank
- Europäischer Rechnungshof
- Ausschuss der Regionen
- Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
- Europäische Investitionsbank
- Europäische Agenturen

Verfahren und Organisation der Europäischen Union

- Entscheidungsverfahren
- Europäische Parteien
- Europäischer Konvent
- Europawahlen
- Haushalt und Finanzen
- Koordinierungsmethoden
- Verbände und Interessenvertretung
- Vertrag von Nizza
- Zuständigkeiten: Instrumente und Kompetenzen

Politikbereiche der Europäischen Union

Wirtschaft und Währung

- Binnenmarkt
- Euro
- Eurogruppe
- Wettbewerbspolitik
- Wirtschafts- und Währungsunion
- Wirtschaftspolitik

Sektorpolitiken

- Agrarpolitik
- Energiepolitik
- Fischereipolitik
- Forschungs- und Technologiepolitik
- Industriepolitik
- Struktur- und Regionalpolitik
- Umweltpolitik
- Verkehrspolitik
- Weltraumpolitik

Soziales und Kultur

- Antidiskriminierungspolitik
- Beschäftigungspolitik
- Bildungspolitik
- Gesundheitspolitik
- Jugendpolitik
- Kulturpolitik
- Sozialpolitik
- Verbraucherpolitik

Justiz und Inneres

- Asyl-, Einwanderungs- und Visapolitik
- Charta der Grundrechte
- Eurojust
- Europol
- Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
- Unionsbürgerschaft
- Zusammenarbeit in Strafsachen
- Zusammenarbeit in Zivilsachen

Äußeres und Sicherheit

- Außenwirtschaftsbeziehungen
- Afrikapolitik
- Asienpolitik
- Assoziierungs- und Kooperationspolitik
- Entwicklungspolitik
- Europäisch-atlantische Beziehungen
- Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
- Lateinamerikapolitik
- Menschenrechtspolitik
- Mittelmeerpolitik

Erweiterung und Stabilisierung

- Erweiterung
- Südosteuropapolitik
- Europäische Nachbarschaftspolitik

Weitere Organisationen

- Europäische Menschenrechtskonvention
- Europarat
- Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Das **Europa-ABC** ermöglicht ein Nachschlagen von über 200 Begriffen der europäischen Integration – von A wie abgestufter Integration bis Z wie Zustimmungsverfahren werden die Vokabeln des Einigungsprozesses erläutert. Im **Europa in Zahlen** findet sich eine Europakarte und eine Übersicht zu den Mitgliedschaften in europäischen Organisationen. Vor allem aber stellt das Europa in Zahlen eine faktenreiche Auswahl wirtschaftlicher, sozialer und politischer Schlüsselindikatoren zusammen. Die Zusammenstellung **Europa im Internet** erleichtert den Zugang zu Informationsquellen und Pressediensten, Rechtsprechung und Dokumenten der Europapolitik im World Wide Web. Die Portalfunktionen der Homepages des Centrum für angewandte Politikforschung (www.cap.uni-muenchen.de), des Instituts für Europäische Politik (www.iep-berlin.de) und des Instituts für Politische Wissenschaft und europäische Fragen an der Universität zu Köln (www.politik.uni-koeln.de/wessels) bieten zusätzlich einen hilfreichen Einstieg zu europapolitischen Themen im Internet. Die **Chronologie der europäischen Integration** gibt detailliert Auskunft über die zentralen Etappen der europäischen Integration von den Anfängen bis zur Gegenwart. Als weitere Orientierungshilfe dienen das Abkürzungsverzeichnis sowie ein umfangreiches Sachregister.

Zur Entstehung des Taschenbuchs

Das „Europa von A bis Z“ ist ein Projekt des Instituts für Europäische Politik, das in Kooperation mit dem Centrum für angewandte Politikforschung der Universität München und dem Jean Monnet Lehrstuhl für Politische Wissenschaft an der Universität zu Köln verwirklicht wird. Besonderer Dank gilt dem Auswärtigen Amt für die großzügige Förderung des Projekts. Der Erfolg des Taschenbuchs hat sich bisher bestätigt durch neun Auflagen, durch die Übersetzung einer leicht gekürzten Fassung in alle Amtssprachen der EU-15 durch die Europäische Kommission sowie durch mehrere Sprachfassungen. Unser Dank gilt insbesondere den Autorinnen und Autoren, deren großes Expertenwissen die solide Grundlage und das unverkennbare Profil des Taschenbuchs bildet. Für die sachkundige Redaktion danken wir Mariano Barbato und Isabelle Tannous herzlich.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld
*Centrum für angewandte Politikforschung
 Geschwister-Scholl-Institut für Politische
 Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-
 Universität München*

Prof. Dr. Wolfgang Wessels
*Jean Monnet Lehrstuhl
 Institut für Politische Wissenschaft
 und Europäische Fragen
 Universität zu Köln*